Ein Langlebensgebet
für Seine Heiligkeit den Dalai Lama

mit tibetischem Text im Anhang

dharma edition

Nach mündlichen Erläuterungen des ehrwürdigen Geshe Thubten Ngawang, dem geistigen Leiter des Tibetischen Zentrums in Hamburg, aus dem Tibetischen übertragen von Bhikṣu Dschampa Dönsang (Jürgen Manshardt)
April 1990, Dharmagarten der Erleuchtung.

© 1990 Tibetisches Zentrum e.V.

Satz in Palatino und Tibetan Machine Type:
Bhikṣu Dschampa Gjatso (Christof Spitz)

Gestaltung: Dieter Keidel

Portraitzeichnung: Bhikṣu Dschampa Dönsang (Jürgen Manshardt)

Druck: Lehmann & Staecker, Hamburg

ISBN 3-927862-05-3
Alle Rechte vorbehalten

---

dharma edition
im Tibetischen Zentrum e.V.
Hermann-Balk-Str. 106
2000 Hamburg 73

Der melodische Gesang, der Unsterblichkeit verleiht

༄༅། །འཆི་མེད་གྲུབ་པའི་དབྱངས་སྙན།

Ein Langlebensgebet für Seine Heiligkeit den Dalai Lama

Ein Gebet zur Anrufung des ozeangleichen Mitgefühls der Drei Höchsten [Juwelen], damit das Kronjuwel von Saṃsāra und Nirvāṇa, Seine Heiligkeit der Dalai Lama, der Herr der Sieger, der große Allwissende und der alles Erblickende, lange als Beschützer der Wesen und der Lehre verweilen möge und seine machtvollen Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

von Kjab-dsche Ling Rin-po-tsche
und Kjab-dsche Tri-dschang Rin-po-tsche

Die Lautschrift

1
rab dscham gjäl wä sang sum ma lü pa
gang dül tschir jang tschar wä gju trül gar
si schi ge leg kün dschung ji schin nor
ngö gjü drin tschän la mä tsog nam la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

2
tschö jing kün säl kjön dang njam dschug pä
dül träl de tschen je sche gju mä trin
drang me ten dang ten pä kjil kor du
schar wä ji dam hla tsog tam tschä la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

3
pang tog jön tän hlün dsog trin lä kji
nang wa dro kam gja tsor tag tsen pä
pän dsä tob tschu nga wa hla ji hla
rab dscham dü sum gjäl wa tam tschä la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

Die Übersetzung

1. Versammlung der gütigen direkten Meister und der [Meister] der Überlieferung; ihr seid die vollständigen drei Geheimnisse der unzähligen Sieger, die im Tanz von magischen Formen den zu Bezähmenden in jeder angemessenen Weise erscheinen; wunscherfüllendes Juwel, Quelle des Heilsamen und der Vortrefflichkeiten im Saṃsāra und Nirvāṇa.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

2. All ihr Scharen von Gottheiten und Yidams, ihr seid die Weisheit der großen Glückseligkeit, die frei von den Partikeln [der dualen Erscheinung] in die Weiten des Himmels der Dharma-Sphäre versenkt ist. Ihr erscheint als illusionäre Wolken der unzähligen Maṇḍalas aus [reiner] Umgebung und [göttlichen] Bewohnern.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

3. All ihr unzähligen Sieger der drei Zeiten, Götter der Götter, im Besitz der zehn Kräfte! Als Erscheinung der Heilsaktivität der spontanen und vollendeten Qualitäten des Aufgegebenhabens und der Verwirklichungen offenbart ihr euch beständig im Ozean der Bereiche zum Nutzen der Lebewesen.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

4
dschig ten sum lä gang gi nge dröl sching
tschog tu schi wa nam dschang nor bü ter
sag me mi jo kün sang ge wä päl
teg sum dam pä tschö kji tsog nam la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

5
si pä trül kor dschom la tsche pa wä
den dön ngön sum dschäl wä je sche tschän
nam tar dor dsche trong lä mi tsche pa
rig dröl pag pä gen dün tam tschä la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

6
ka tschö sching dang nä jül dur trö du
de tong njam gjar röl pä tse dscho ji
näl dschor lam sang drub la drog dsä pä
nä sum pa wo ka drö tsog nam la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

4. Sammlungen der Edlen Lehre der drei Fahrzeuge, Glanz des Heilsamen, vollständig gut, unerschütterlich und unbefleckt, Juwelenschatz, der aus den drei Welten gewiß befreit und vollkommene Reinigung und höchsten Frieden [gewährt]!
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

5. Vollständige Gemeinschaft der Heiligen, ihr Wissenden und Befreiten, ihr bewegt euch nicht aus der Vajra-Stadt der völligen Befreiung heraus, ihr seid versehen mit höherer Weisheit, welche die letztliche Wahrheit mit unmittelbarer Erkenntnis erfaßt und mit großer Tapferkeit das Räderwerk des Saṃsāra zerstört.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

6. Versammlung von Helden und Ḍākinīs der drei Orte, ihr helft den Yogis, den edlen Pfad zu verwirklichen, indem ihr im Paradies von Vajra-Yoginī, auf den [acht großen] Friedhöfen und den [vierundzwanzig] Orten euer hundertfaches Erfreuen an der Erfahrung von Glückseligkeit und Leerheit spielerisch zur Schau stellt.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

7
dor dsche tschang gi ka tag tschag gjä dü
mi dräl räl pä tö du njer kö nä
tän dang tän dsin kjong wä tu tsäl tschän
je sche tschän dän tän sung gja tso la
dag tschag dung schug drag pö söl deb na
gang tschän gön po tän dsin gja tso ji
ku tse mi schig käl gjar rab tän tsching
sche dön hlün gji drub par dschin gji lob

8
de tar lu me kjab kji tschog nam la
schug drag njing nä gü pä söl tab tü
mi sä njig mä sug ngü rab nar wä
dag sog gang dschong dro wä gön tschig pu
ngag wang lo sang tän dsin gja tso tschog
sang sum mi schig mi gjur mi nub par
schom schig jong dräl dor tsche njing pö trir
käl pa gja tsor jo me tag tän schog

9
rab dscham gjäl wa kün gji dsä pä kur
njing tob trag par sung wä lab tschen gi
trin lä kün pän nor bü njing po tschän
sche pa dschi schin hlün gji drub gjur tschig

10
de tü dsog dän käl sang nam kä go
lü tschän ngäl sö tschi du tag dröl sching
tub tän tschog dü kün tu rab dar wä
ge tsän si schi tse mor gjä gjur tschig

7. Ozean der Dharma-Beschützer, versehen mit dem Auge der höheren Weisheit; da Vajradhāra den unzertrennbaren Siegel-Knoten des Gelöbnisses auf eure Haarlocken gesetzt hat, besitzt ihr die geübte Kraft, um die Lehre und die Halter der Lehre zu beschützen.
Zu euch beten wir inständig und flehentlich: Gewährt eure Segenskraft, damit der Beschützer des Schneelandes, Tenzin Gyatso, ohne daß sein Leben verlischt, hundert Zeitalter fest verweilen möge und seine Zielsetzungen spontan erfüllt werden.

8. Durch die Kraft solcher vom Herzen kommenden, intensiven und respektvollen Bitten an die höchsten untrügerischen Zufluchten: Erhabener Ngawang Lobsang Tenzin Gyatso — einziger Beschützer meiner selbst und der anderen Wesen im Schneeland, die wir von den unerschöpflichen Schmerzen der Zeit des Niederganges heftig geplagt werden — mögest du beständig und unerschütterlich auf dem Thron der völlig unzerstörbaren Vajra-Essenz für Ozeane von Zeitaltern fest verweilen, ohne daß deine drei Geheimnisse vergehen, abnehmen oder sich wandeln.

9. Du bist versehen mit der Essenz der Juwelen und nützt allen durch die große Kraft deiner Heilsaktivität. Auf den Schultern deiner mitfühlenden Geisteskraft trägst du die Last der Taten all der unendlich vielen Sieger. Möge [alles] entsprechend deiner Wünsche verwirklicht werden.

10. Möge das Himmelstor des glücklichen Zeitalters der Vollkommenheit durch diese Kraft [geöffnet werden und] die Wesen beständig Befreiung im heilenden Frühling [finden].
Mögen sich die Glückssymbole auf den Gipfeln von Saṃsāra und Nirvāṇa vermehren, und möge sich die Lehre des Überwinders zu allen Zeiten und an allen Orten weit verbreiten.

11
tschag na padmö dschin lab dü tsi gjün
dag sog njing gi sung su tag min tsching
ka schin drub pä tschö pä rab njen nä
kün sang tschö tschog gja tso tar sön schog

12
mä dschung sä tschä gjäl wä dschin lab dang
ten drel lu wa me pä den pa dang
dag gi hlag sam dag päi tu tob kji
mön pä dön kün de lag njur drub schog

11. Padmapāṇi! Möge der Nektarstrom deines Segens beständig als Geisteskraft in mir und anderen heranreifen. Mögen wir den Ozean der erhabensten Schulungen des All-Guten vollenden, indem wir dich durch Opfergaben höchst erfreuen, die entsprechend den Anweisungen erworben wurden.

12. Durch die Segenskraft der wunderbaren Buddhas und Bodhisattvas, durch die Wahrheit des unfehlbaren abhängigen Entstehens und durch die Kraft meiner reinen außergewöhnlichen Geisteshaltung mögen alle Zielsetzungen dieses Gebetes schnell und ohne Mühen verwirklicht werden.

(Der tibetische Originaltext entsprechend dem Gebetsbuch:
བླ་མའི་རྣལ་འབྱོར་དང་ཡི་དམ་ཁག་གི་བདག་བསྐྱེད་སོགས་ཞལ་འདོན་གཅེས་བཏུས་བཞུགས་སོ
Dharamsala 1983, Seite 144-149)

༄༅། །སྲིད་ཞིའི་གཙུག་ནོར་གོང་ས་སྐྱབས་མགོན་རྒྱལ་དབང་ཐམས་ཅད་
མཁྱེན་གཟིགས་ཆེན་པོ་མཆོག་བསྟན་འགྲོའི་མགོན་དུ་ཞབས་ཟུང་བརྟན་
ཅིང་། སྐྱབས་ཆེན་བཞེད་དོན་ལྷུན་འགྲུབ་ཆེད་མཆོག་གསུམ་རྒྱ་མཚོའི་
ཐུགས་རྗེ་བསྐུལ་བའི་གསོལ་འདེབས་འཆི་མེད་གྲུབ་པའི་དབྱངས་སྙན་
ཞེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །

༈ ཨོཾ་སྭ་སྟི། ༡ རབ་འབྱམས་རྒྱལ་བའི་གསང་གསུམ་མ་ལུས་པ། །གང་
འདུལ་ཅིར་ཡང་འཆར་བའི་སྒྱུ་འཕྲུལ་གར། །སྲིད་ཞིའི་དགེ་ལེགས་
ཀུན་འབྱུང་ཡིད་བཞིན་ནོར། །དངོས་བརྒྱུད་དྲིན་ཅན་བླ་མའི་ཚོགས་རྣམས་
ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དྲག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གངས་ཅན་མགོན་
པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་།
བཞེད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༢ ཆོས་དབྱིངས་ཀུན་གསལ་ཁྱོན་དང་མཉམ་འཇུག་པའི། །རྡུལ་བྲལ་བདེ་ཆེན་ཡེ་ཤེས་སྒྲུ་མའི་སྤྲིན། །གྲངས་མེད་རྟེན་དང་བརྟེན་པའི་དཀྱིལ་འཁོར་དུ། །ཤར་བའི་ཡི་དམ་ལྷ་ཚོགས་ཐམས་ཅད་ལ། བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དྲག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གངས་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། །བཞེད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༣ སྤངས་རྟོགས་ཡོན་ཏན་ལྷུན་རྫོགས་འཕྲིན་ལས་ཀྱི། །སྣང་བ་འགྲོ་ཁམས་རྒྱ་མཚོར་རྟག་རྩེན་པས། །ཕན་མཛད་སྟོབས་བཅུ་མངའ་བ་ལྷ་ཡི་ལྷ། །རབ་འབྱམས་དུས་གསུམ་རྒྱལ་བ་ཐམས་ཅད་ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དྲག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གངས་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། །བཞེད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༤ འཇིག་རྟེན་གསུམ་ལས་གང་གིས་ངེས་སྒྲོལ་ཞིང་། །མཆོག་ཏུ་ཞི་བ་རྣམ་བྱང་ནོར་བུའི་གཏེར། །ཟག་མེད་མི་གཡོ་ཀུན་བཟང་དགེ་བའི་དཔལ། ཐེག་གསུམ་དམ་པའི་ཆོས་ཀྱི་ཚོགས་རྣམས་ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་

དབག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གང་ཅན་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། བཞིད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༧ སྲིད་པའི་འཕྲུལ་འཁོར་འཇོམས་ལ་ཆེས་དཔའ་བའི། །བདེན་དོན་མངོན་སུམ་འཇལ་བའི་ཡེ་ཤེས་ཅན། །རྣམ་ཐར་རྗེ་རྗེའི་གྲོང་ཁས་མི་ཕྱེད་པ། །རིག་གྲོལ་འཕགས་པའི་དགེ་འདུན་ཐམས་ཅས་ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དབག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གང་ཅན་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། །བཞིད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༨ མཁའ་སྤྱོད་ཞིང་དང་གནས་ཡུལ་དུར་ཁྲོད་དུ། །བདེ་སྟོང་ཉམས་བརྒྱར་རོལ་བའི་རྩེད་འཛོམ་ཡིས། །རྣལ་འབྱོར་ལམ་བཟང་སྒྲུབ་ལ་གྲོགས་མཛོད་བའི། །གནས་གསུམ་དཔའ་བོ་མཁའ་འགྲོའི་ཚོགས་རྣམས་ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དབག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གང་ཅན་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། །བཞིད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༧ རྡོ་རྗེ་འཆང་གི་བཀའ་རྟགས་ཕྱག་རྒྱའི་མདུད། །མི་འབྲལ་རལ་པའི་ཐོད་དུ་ཉེར་བཀོད་ནས། །བསྟན་དང་བསྟན་འཛིན་སྐྱོང་བའི་མཐུ་རྩལ་ཅན། །ཡེ་ཤེས་སྤྱན་ལྡན་བསྟན་སྲུང་རྒྱ་མཚོ་ལ། །བདག་ཅག་གདུང་ཤུགས་དྲག་པོས་གསོལ་འདེབས་ན། །གངས་ཅན་མགོན་པོ་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་ཡི། །སྐུ་ཚེ་མི་ཤིགས་བསྐལ་བརྒྱར་རབ་བརྟན་ཅིང་། །བཞེད་དོན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པར་བྱིན་གྱིས་རློབས། །

༨ དེ་ལྟར་བསླུ་མེད་སྐྱབས་ཀྱི་མཆོག་རྣམས་ལ། །ཤུགས་དྲག་སྙིང་ནས་གུས་པས་གསོལ་བཏབ་མཐུས། །མི་ཟད་སྙིགས་མའི་ཟུག་རྡུས་རབ་མནར་བའི། །བདག་སོགས་གངས་ལྗོངས་འགྲོ་བའི་མགོན་གཅིག་པུ། །ངག་དབང་བློ་བཟང་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་མཆོག །གསང་གསུམ་མི་ཤིགས་མི་འགྱུར་མི་ནུབ་པར། །གཞོམ་ཞིག་ཡོངས་བྲལ་རྡོ་རྗེ་སྙིང་པོའི་ཁྲིར། །བསྐལ་པ་རྒྱ་མཚོར་གཡོ་མེད་རྟག་བརྟན་ཤོག །

༩ རབ་འབྱམས་རྒྱལ་བ་ཀུན་གྱི་མཛད་པའི་ཁུར། །སྙིང་སྟོབས་ཕྲག་པར་བཟུང་བའི་རླབས་ཆེན་གྱི། །འཕྲིན་ལས་ཀུན་ཕན་ནོར་བུའི་སྙིང་པོ་ཅན། །བཞེད་པ་ཇི་བཞིན་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་གྱུར་ཅིག །

༡༠ དེ་མཐུས་རྫོགས་ལྡན་སྐལ་བཟང་ནམ་མཁའི་སྒོ། །ལུས་ཅན་ངལ་བསོའི་དཔྱིད་དུ་རྟག་གྲོལ་ཞིང་། །ཐུབ་བསྟན་ཕྱོགས་དུས་ཀུན་ཏུ་རབ་དར་བའི། །དགེ་མཚན་སྲིད་ཞིའི་རྩེ་མོར་རྒྱས་གྱུར་ཅིག །

༡༡ ཕྱག་ན་པདྨོའི་བྱིན་རླབས་བདུད་རྩིའི་རྒྱུན། །བདག་སོགས་སྙིང་གི་ཟུངས་སུ་རྟག་སྨིན་ཅིང་། །བཀའ་བཞིན་སྒྲུབ་པའི་མཆོད་པས་རབ་བསྙེན་ནས། །ཀུན་བཟང་སྤྱོད་མཆོག་རྒྱ་མཚོ་མཐར་སོན་ཤོག །

༡༢ རྨད་བྱུང་སྲས་བཅས་རྒྱལ་བའི་བྱིན་རླབས་དང་། །རྟེན་འབྲེལ་བསླུ་བ་མེད་པའི་བདེན་པ་དང་། །བདག་གི་ལྷག་བསམ་དག་པའི་མཐུ་སྟོབས་ཀྱིས། །སྨོན་པའི་དོན་ཀུན་བདེ་བླག་མྱུར་འགྲུབ་ཤོག །

ཅེས་པ་འདི་ཡང་བདག་སོགས་ལྟ་དང་བཅས་པའི་འགྲོ་བ་ཡོངས་ཀྱི་རྣམ་འདྲེན་མཚུངས་ཟླ་མ་མཆིས་པ་གོང་ས་སྐྱབས་མགོན་རྒྱལ་བའི་དབང་པོ་ཐམས་ཅད་མཁྱེན་ཅིང་གཟིགས་པ་ཆེན་པོ་རྗེ་བཙུན་ངག་དབང་བློ་བཟང་བསྟན་འཛིན་རྒྱ་མཚོ་སྲིད་གསུམ་དབང་བསྒྱུར་མཚུངས་པ་མེད་པའི་སྡེ་དཔལ་བཟང་པོ་མཆོག་གི་ཞབས་ཟུང་སྲིད་མཐར་བརྟན་ཅིང་། རླབས་ཆེན་བཞེད་རྒུ་མ་ལུས་ལྷུན་གྱིས་འགྲུབ་པའི་ཆེད་སླུ་མེད་མཆོག་གསུམ་རྒྱ་མཚོའི་ཐུགས་རྗེ་བསྐུལ་བའི་བདེན་ཚིག་གསོལ་འདེབས་མངོན་བརྗོད་དང་། སྙན་དངགས་ཀྱི་རྒྱན་གྱིས་མ་བཅིངས་པ་འདི་ལྟ་བུ་ཞིག་གསར་དུ་

འབྲི་དགོས་ཞེས་གདན་ས་ཆེན་པོ་འབྲས་སེ་དགའ་གསུམ་དང་། བཀའ་ཞག། དྭང་རྩིས་ཀྱིས་
མཆོན་རྩེ་ཨོད་དྭང་རིགས་སེར་སྐྱ་སྤྱི་ཚོགས། བོད་ལྗོངས་ལྷ་སྡེ་མི་སྡེ་ཡོངས་བཅས་ནས་མ་གྲོས་
ལྷག་བསམ་གཅིག་མཐུན་གྱིས་ཕྲན་ཡོངས་འཛིན་ཆེ་བ་ཤར་ཚོས་གླིང་སྤྲུལ་སྐུ་ཐུབ་བསྟན་ལུང་
རྟོགས་རྣམ་རྒྱལ་འཕྲིན་ལས་དང་། ཡོངས་འཛིན་ཆུང་བ་ཁྲི་བྱང་སྤྲུལ་སྐུ་བློ་བཟང་ཡེ་ཤེས་བསྟན་
འཛིན་རྒྱ་མཚོ་གཉིས་ལ་ལྷ་རིག་དང་། རིན་ཆེན་གཉིས་པའི་རྟེན་བཅས་ཇི་ལྟར་བསྐུལ་མ་མཛད་
པ་བཞིན། ཕྲན་གཉིས་ནས་ཀྱང་སྤྲོ་བ་མཆོག་ཏུ་བཏེགས་ཏེ་དད་གུས་ལྷག་བསམ་རྩེ་གཅིག་པའི་
སློ་ནས་གསོལ་བ་བཏབ་པ་དེ་དེ་བཞིན་དུ་འགྲུབ་པར་གྱུར་ཅིག། ། །